

Spritze rein – schlanker sein: Apothekerkammer warnt vor Zweckentfremdung von Diabetes-Mittel

Off-Label-Use: Internet-Hype um Spritzen zur Gewichtsreduktion sehen Apotheker kritisch

PRESSEMITTEILUNG

14.07.2023

Düsseldorf. Gesunde Ernährung und Bewegung – das war, ist und bleibt die beste Strategie, um überflüssige Pfunde zu verlieren. Den Internet-Hype um ein Diabetes-Mittel, das nun als vermeintliche Wunderwaffe zum Abnehmen vielfach zweckentfremdet wird, stehen Experten der Apothekerkammer Nordrhein kritisch gegenüber. „Wir sehen, dass übertrieben positiv und bisweilen recht einseitig über bestimmte Medikamente berichtet wird, die Semaglutid enthalten. Manchmal unter dem Motto: Spritze rein – schlanker sein“, ärgert sich Dr. Armin Hoffmann, Präsident der Apothekerkammer Nordrhein. „Das ist wieder mal ein gutes Beispiel für einen sehr bedenklichen Trend, Arzneimittel zu Lifestyle-Zwecken zu missbrauchen. Davor können wir aus unterschiedlichen Gründen nur warnen.“

Off-Label-Use von Medikamenten ist nicht neu, dass also Präparate außerhalb des für sie eigentlich zugelassenen Anwendungsgebietes genutzt werden. Zuletzt gab es vor allem im Internet einen Hype um Medikamente, die dem Elektrolyt-Verlust bei Durchfall entgegenwirken sollen – sie wurden von Menschen vorbeugend gegen einen Kater durch übermäßigem Alkoholkonsum genommen. Die Folge waren leere Regale in Apotheken und beim pharmazeutischen Großhandel und das Fehlen von Medikamenten zum Ausgleich eines Elektrolytverlustes bei Durchfallerkrankungen.

Die aktuellen Lieferengpässe bei vielen Medikamenten – sie können auch durch diese Internet-Trends zur ernststen Gefahr für chronisch kranke Menschen werden. Es wäre verheerend, wenn Typ-2-Diabetiker demnächst nicht mehr mit dringend benötigten Medikamenten versorgt werden können, nur, weil jemand einem übertriebenen Schönheitsideal nachkommen möchte oder sich die Zeit für eine sinnvolle Umstellung des eigenen Lebensstils nicht nehmen möchte. Zwar gäbe es Präparate mit dem gleichen Wirkstoff, höher dosiert speziell zur Behandlung von Adipositas, einer schweren Form von Übergewicht – die seien aber trotz EU-Zulassung noch nicht in Deutschland erhältlich. Für leichtes Übergewicht und ohne an Diabetes Typ 2 erkrankt zu sein, ist der verschreibungspflichtige Wirkstoff nicht zugelassen.

Neben der Wirkung auf die Insulinsekretion kann der Wirkstoff unter anderem zu Übelkeit, Erbrechen und Durchfall sowie Gallensteinen führen. Auch eine erhöhte Herzfrequenz oder eine Entzündung der Bauchspeicheldrüse sind möglich. Aufgrund der potenziellen Nebenwirkungen ist beim Einsatz von Semaglutid eine sorgfältige Nutzen-Risiko-Abwägung und engmaschige ärztliche Kontrolle wichtig.

Nach Abwägung aller für und gegen die Anwendung sprechender Gesichtspunkte kommt der Einsatz nur für bestimmte Patienten in Betracht. Auf keinen Fall sollte ein Einsatz außerhalb der vorgesehenen Indikation erfolgen.

Auch ganz grundsätzlich rät die Apothekerkammer Nordrhein davon ab, verschreibungspflichtige Medikamente als Lifestyle-Präparate anzusehen. „Wir sind Ärztinnen und Ärzten dankbar, dass sie ihrer Verantwortung gerecht werden – insbesondere bei der Verschreibung solcher Präparate. Denn anders als bei Elektrolyt-Mitteln handelt es sich bei Semaglutid um einen verschreibungspflichtigen Wirkstoff. Ohne Rezept vom Arzt kein Missbrauch. Darauf setzen wir“, erklärt der Kammerpräsident.

Über uns: Apothekerkammer Nordrhein

Die Apothekerkammer Nordrhein (AKNR) ist als Körperschaft des öffentlichen Rechts Trägerin der berufsständischen Selbstverwaltung der Apothekerinnen und Apotheker, die in den Regierungsbezirken Köln und Düsseldorf arbeiten oder leben. Sie vertritt die Interessen der über 11.800 Kammerangehörigen, die in öffentlichen Apotheken, Krankenhäusern, Wissenschaft, Industrie und Verwaltung oder bei der Bundeswehr tätig sind. Die Apotheke vor Ort übernimmt eine hoheitliche Aufgabe: die sichere, vom Heilberuf getragene, wohnortnahe Versorgung der Menschen mit Arznei- und Hilfsmitteln, 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr.

Herausgeber

Apothekerkammer Nordrhein
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Poststraße 4
40213 Düsseldorf

Ansprechpartner

Jens A. Krömer
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. 0211 8388-119
Fax 0211 8388-299
j.kroemer@aknr.de